

EUROPA: ÖSTERREICH

## ALPINE KULTURWANDERUNG

- > Wanderung Panoramaweg
- > Begleitung Schaftrieb, Transhumanz, UNESCO-immaterielles Weltkulturerbe
- > Alpenhauptkammüberquerungen
- > Übernachtung im Hof aus dem 14.Jh
- > Ötzi´s Fundstelle
- > 2 Übernachtungen auf über 3000 müNN
- > Gletscherblicke
- > Gipfelerlebnis: Kreuzspitze 3457müNN

Die Ötztaler Alpen gehören zu den höchsten Berggruppen der Ostalpen. Doch neben den hohen Bergen beherbergt diese Region auch eine spannende Geschichte und kulturelle Schätze.

Der Ausgangs- und Zielort unserer Kulturreise ist das idyllische Bergdorf Vent und die über 2000müNN hoch gelegenen Rofenhöfe am Fuße des höchsten Gipfels der Ötztaler Alpen, der Wildspitze (3770müNN). Vent liegt auf einer Höhe von 1890 Metern an der von Gletschern gespeisten „Venter Ache“ am Ende des Venter Tals das sich hier in das Rofental und das Niedertal gabelt.

Der Ort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen, wenn man die Zugverbindung München - Innsbruck - Ötztal Bahnhof nutzt. Ein Bus fährt z.B. 16:48 weiter nach Vent (18:33).

Ein Höhepunkt dieser Reise ist unsere Teilnahme an dem traditionellen Schaftrieb. Wir begleiten die Hirten mit ihren Schafen und Hunden vom Venter Tal ins benachbarte Schnalstal (Vinschgau) und lassen den Tag bei einem Hirtenfest mit „Tanzlmsi“ und Alphornbläsern ausklingen.

In Vent lebte im 19. Jahrhundert der berühmte „Gletscherpfarrer“ Franz Senn, ein österreichischer Priester, Alpinist und einer der Begründer des Deutschen Alpenvereins. Er wollte schon damals die Menschen für das Bergsteigen begeistern, indem er Wege und Steige anlegte und Schutzhütten errichtete und dadurch auch die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung in den Tälern verbesserte.

Das Rofental und das Niedertal weisen kaum erkennbare Spuren des 21. Jahrhunderts auf. Die UNESCO ernannt den Ötztaler Dialekt zum immateriellen Kulturerbe – nicht zuletzt wegen seiner

Nähe zum mittelalterlichen Deutsch.

Auf unserer Wanderreise lernen wir die höchstgelegenen dauerbesiedelten Bergbauernhöfe Tirols, ihre weltberühmte Haflingerzucht und den Schauplatz der „Geierwally“-Verfilmung kennen. Wir besuchen weitere historische Schauplätze in der Umgebung von Vent und im Schnalstal sowie die bekannte „Ötzi“-Fundstelle am Tisenjoch. Markante Berge wie das „Wilde Mannle“ (3023m) oder die „Kreuzspitze“ (3455m) laden zu Tagestouren ein und belohnen uns mit atemberaubenden Ausblicken in die Bergwelt.



## REISEDETAILS

### 1. Reisetag: Anreise

Anreisen und ankommen: Ich empfangen Sie in Vent an der Bushaltestelle oder wir treffen uns direkt im Hotel. Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und besprechen den nächsten Tag im Detail.

## **2. Reisetag: Panoramaweg und Kultur**

Wir starten den Tag mit einer Rundwanderung über den Panoramaweg oberhalb der Rofenache. Am Vernagteck bekommen wir einen tiefen Einblick ins Rofen- und Vernagtal mit Blick auf den Vernagtletscher. Mit ein bisschen Glück können wir dort Steinadler beobachten. Am Wegenrand erkläre ich anhand geologischer Spuren den historischen Gletscherverlauf. Unter dem Eindruck der tosenden Rofenache wandern wir bis ca. 15:00 zurück zu den Rofenhöfen für eine Pause. Ab ca. 16:00 geht es mit dem kulturellen Teil unserer Reise weiter: Über eine von den Brüdern Klotz 1967 erbaute Hängeseilbrücke wurde der Zugang der Rofenhöfe über die Rofenache erleichtert. Sie wurde 1984 vom Land Tirol erneuert und führt uns auf einer Länge von 46 Metern über die 31 m tiefe Schlucht. Wir schauen sie uns an und besichtigen einige Skulpturen von Künstlern aus der Region. An Stelle des ehemaligen Wandertheaters erzähle ich ihnen hier die Geschichte von "Friedl mit den leeren Taschen". Ab ca. 17:00 sind wir zu Gast bei der Familie Klotz und lassen uns in heimischer Atmosphäre von ihrer 600 jährigen Familiengeschichte, dem Leben in dieser abgelegenen Region und ihren besonderen Rechten erzählen. Den Abend lassen wir im Gasthof Rofen ausklingen und benötigen anschließend ca. 40min zurück zur Unterkunft.

Je nach Bedarf und Können der Gruppe ist alternativ zur Panoramarundwanderung auch eine Besteigung des Wilden Mannle mit 3023müNN möglich.

Panoramaweg

↔15,2km ↑560m ↓920m Nettogehzeit 5:00

Vent - Wildes Mannle - Rofen

↔7,3km. ↑870m ↓1172m Nettogehzeit 4:30

## **3. Reisetag: Vent/Rofen - Hochjoch Hospiz**

Es ist der erste Tag der Rundwanderung und er soll etwas kürzer ausfallen. Idealerweise haben wir unser Trekkinggepäck schon vorsortiert, sodaß ein Abmarsch um 09:00 möglich ist. Wir wandern in das wildromantische Rofental hinein und haben Zeit für Naturbeobachtungen: Auf der gegenüberliegenden Talseite leben Murmeltiere und Füchse. Mit ein bisschen Glück können wir sie mit Ferngläsern beobachten. Das Hochjoch Hospiz mit 2413 müNN erreichen wir gegen Mittag. Nachmittags ist ein Abstecher zum Kesselwandferner möglich.

↔8,5km. ↑530m. ↓0m. Nettogehzeit 3:00

#### **4. Reisetag: Der Schafübertrieb über das Hochjoch**

Eine der beeindruckendsten und lebendigsten Traditionen der Bergbauern ist der seit Jahrhunderten unveränderte jährliche Auf- und Abtrieb ihrer Schafe. Er basiert auf dem im Jahr 1415 geschlossenen Weiderechtsvertrag zwischen den Bauern von Vent und Schnals und enthält das Weiderecht von Mitte Juni bis Mitte September. An diesem Schaftrieb werden wir heute teilnehmen. Es ist ein ganz besonderes Erlebnis. Wir begleiten die Hirten mit ihren Schafen und Hunden über das Hochjoch (2857müNN) mit der „Schöne Aussicht Schutzhütte“ und feiern nach unserer Ankunft ab ca. 16:00 in Kurzras am Nachmittag mit den Einheimischen das große Hirtenfest. Ein Linienbus bringt uns spätestens um 20:00 zur historischen Unterkunft, erstmalig urkundlich erwähnt Anfang des 14. Jahrhunderts. Wir bleiben zwei Nächte.

⇔11,9km    ↑751m    ↓1145m    Nettogehzeit im Schafstempo

#### **5. Reisetag: archäologischer Wanderpfad, Finailsee und Fineiljoch auf 3100müNN**

Nach dem Frühstück sind wir wieder mit Tagesgepäck unterwegs: Wir wandern, ersteigen, einen archäologischen Lehrpfad über den Finailsee zum Fineiljoch auf. Hier besichtigen wir historische Siedlungsspuren und gewinnen Einblicke in die Gletscherwelt. Abstieg wie Aufstieg. Wir sind aber an diesem Tag flexibel: Je nach Tageszeit und Leistungsvermögen können wir alternativ auch am Finailsee verweilen oder nach Erreichen des Jochs entlang des Grates bei grandioser Aussicht den Gipfel der Grawand mit 3251müNN erwandern und über die Schöne Aussicht Hütte, ab dort auf bereits bekanntem Weg, nach Kurzras absteigen und mit dem Bus zurück zu unserer Unterkunft fahren. Wir machen es an diesem Tag nach unseren Bedürfnissen. Die Seilbahn wird voraussichtlich außer Betrieb sein. Bei einem klassischen tiroler Abendessen lassen wir den Tag ausklingen.

bis zu

⇔13km    ↑1430m    ↓1250m    Nettogehzeit: 6,5h

#### **6. Reisetag: Aufstieg zur Similaunhütte**

Nach dem Frühstück beginnen wir mit dem Aufstieg zum Niederjoch mit der Similaunhütte auf 3019müNN. Hier sind wir direkt auf der Grenze Südtirol/Tirol, die durch die Wasserscheide festgelegt ist. Das Schnalstal haben wir nun verlassen und das Niedertal erreicht. Von hier können wir den Blick auf die umliegenden Gipfel, den Similaun (3603müNN), den Niederjochferner und zurück ins Vinschgau genießen. Es gibt in der Regel die Möglichkeit Gepäckstücke mit dem Materiallift hinauf zu schicken. IWr bleiben hier für zwei Nächte im echten Hochgebirgsambiente.

⇔5,0km    ↑1200m    ↓0m    Nettogehzeit 3:00

## 7. Reisetag: Ötzi´s Fundstelle

Mit Tagesgepäck gehen wir über ein wenig Blockgelände und versichertem Felsgrat mit Blick auf die Finailspitze zum Tisenjoch mit seinem Denkmal auf knapp 3200 müNN. Hier wurde im Jahr 1991 die circa 5250 Jahre alte Gletschermumie „Ötzi“, „Der Mann vom Hauslabjoch“, entdeckt. Wir schauen uns die Fundstellenumgebung in Ruhe an und rekapitulieren den historischen Gletscherverlauf. Für das nahegelegene Hauslabjoch (3283müNN) mit einem grandiosen Einblick in die Gletscherwelt des Hochjochfeners nehmen wir uns gut eine Stunde Zeit. Auf selbigem Weg gehen wir zurück zur Similaunhütte und haben noch Zeit, das Hochgebirgsklima zu genießen.

Similaunhütte – Hauslabjoch und zurück

↔4,2km    ↑400m    ↓400m    Nettogehzeit 3:00

## 8. Reisetag: Kreuzspitze (3455müNN) und Rückwanderung

Ein fest geplanter Gipfeltag muss sein! Unsere Wanderung unterhalb des Marzellkamms, entlang des Niederjoch-Baches führt uns zur Martin-Busch Hütte. Unser Gepäck können wir wieder an der Hütte lassen und mit leichtem Tagesgepäck zur Kreuzspitze (3455müNN), dem höchsten Punkt der gesamten Rundwanderung, aufsteigen. Wir sind hier mit den großen Bergen der Umgebung fast auf Augenhöhe und bekommen von der Wildspitze mit 3770müNN einen spektakulären Eindruck. Nach dem Abstieg und einer kurze Brotzeit wandern wir durch das Niedertal nach Vent. Am Zusammenfluss des Nieder- und Rofentales verweilen wir an steinzeitlichen Sammelpätzen, wo in der Zeit um 2.000 v. Chr. Hirten dieses Gelände als Weideplatz für ihre Schaf- und Ziegenherden genutzt haben, sowie an Jägerstationen wie z.B. der "Hohler Stein", der laut archäologischer Erkenntnis auf die Zeit um 7.600 v. Chr. zurückgeht. Mit diesen geschichtlich bedeutenden Stationen endet unsere Wander- und Kulturreise, die wir in einem gemütlichen Hotel oder Apartment-Restaurant, mit Sauna im Haus und Schwimmbad in der Nähe, in Vent ausklingen lassen.

Similaunhütte – Martin-Busch Hütte

↔4,8km    ↑122m    ↓638m    Nettogehzeit 2:00

Martin-Busch Hütte – Kreuzspitze und zurück

↔2,8km    ↑950m    ↓950m    Nettogehzeit 4:00

Martin-Busch Hütte – Vent, direkt

↔4,8km    ↑122m    ↓638m    Nettogehzeit 2:00

## 9. Reisetag: Abreise oder Beginn der Verlängerung

Abreise. Mit ÖPV können wir um 12:26 in München am Hauptbahnhof sein oder, im Falle einer Verlängerung, zum Ramolhaus über das Ramoljoch aufsteigen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
07.09.2023	15.09.2023	X	1.950 €
12.09.2024	20.09.2024	X	1.950 €
11.09.2025	19.09.2025	✓	2.150 €

Dieser Termin nach Bekanntgabe des nächsten Schaftrieb-Termins aktualisiert (ca. Januar 2025)

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > Alpine Kulturwanderungen, Ötztal
- > Stand 03.04.2023
- > ÖPV. Wagnisreisen ist bei der Koordination Zwecks gemeinsamer Ankunft bzw. bei den ÖPV-Verbindungen behilflich
- > Nächte, gesamt 8
- > Nächte, davon 3 Hotel im Doppelzimmer, ortsübliche Unterkunft
- > Nächte, davon 5 Berghütten, ehemaliger Bauernhof, Mehrbett-Lager
- > Abendessen 8 HP auf den Hütten
- > Wanderleiter Michael Haase, Wanderleiter ASAM+SWL (Schweiz) Trainer C Bergsteigen (DAV)
- > Sprache deutsch, englisch
- > Reisepreissicherungsschein 1
- >
- > Eintritte, weitere Leistungen
- > Gepäcktransport vom ersten zum letzten Hotel, bei Bedarf
- > alle Trinkgelder für die ungewöhnlichen persönlichen Angebote der Einheimischen
- > Spende Hängebrücke
- > Materiallift Similaunhütte (Betrieb nicht garantiert)
- > 1 Fernglas je 5 Teilnehmer
- > 1 PLB
- > 1 Erste Hilfe Set
- > Schweizer Bergführerapotheke
- > Seil, mobile Sicherungsmittel, werden für den Bedarfsfall mitgeführt

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Getränke
- > Tagesverpflegung
- > Hüttenschlafsack
- > Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage, bei Verfügbarkeit
- > Reiserücktrittsversicherung auf Anfrage, empfohlen

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 30%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 35 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 1 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung per Überweisung

## WEITERE INFOS

### **Programmhinweise**

- > Die nachfolgende Reisebeschreibung ist eine bereits mehrfach durchgeführte Wanderreise und dient hier als Beispiel. Aus z.B. Änderungen im Ablauf des Schaftriebs oder weitere äußere Umstände können die Tagesplanungen und die Übernachtungen angepaßt werden. Der Charakter der Wanderreise bleibt dadurch erhalten.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.